AUSGABE 2021



Einblicke und Impulse mit Me**HR**wert

DIE BUNTE VIELFALT IM HR-OUTSOURCING



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

mit Vielfalt und hoher Flexibilität meistern wir alle die Herausforderungen unserer Zeit. Wer hätte im vergangenen Jahr gedacht, dass die Pandemie auch in 2021 noch immer unser tägliches Leben prägen wird? Urlaube werden flexibel geplant, Feste müssen verschoben werden, auch ein persönliches Zusammenkommen im Geschäftsleben ist schwierig und die Lieblingskolleg*innen sieht man nur noch digital.

Doch mit Herausforderungen bieten sich immer auch neue Chancen. Schon vor der Pandemie stellte New Work die Weichen für einen Wandel der Arbeitswelt. Mit neu gewonnenem Vertrauen in hybride Methoden der Arbeit eröffnen sich nun innovative Möglichkeiten für eine gänzlich neue Arbeitsgestaltung. So erfährt der Outsourcing-Markt eine wachsende Beachtung mit stetig steigenden Anforderungen, denen wir gerne begegnen.

Mit der "bunten Vielfalt im HR-Outsourcing" orientieren wir uns an einer digitalen und dynamischen HR-Welt und richten uns als kompetenter

Ansprechpartner für den Mittelstand aus. Neben der reibungslosen und effizienten Payroll fordert der Markt Lösungen in der täglichen Personalarbeit, um Prozesse nachhaltig zu optimieren. Lesen Sie in dieser Ausgabe mehr zur möglichen Umsetzung der digitalen Personalakte, dem Einsatz des Staff Centers als innovatives Mitarbeiterportal für das Workforce Management und wie RZH Sie bei einer reibungslosen Kommunikation der HR-Systeme mit intelligenten Schnittstellen unterstützt.

Wie wichtig es dabei auch ist, die Region zu stärken, ein aktives Miteinander zwischen verschiedenen Akteuren zu fördern und neue Wege und Lösungen zu schaffen, ist in den vergangenen Monaten noch deutlicher geworden. Mit einem erneut gewachsenen Team möchten wir auch die vielseitigen Lösungen der Zukunft mit Ihnen gestalten – für eine **bunte Welt im Wandel**. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr Ihr Partner für die administrative Personalarbeit sein zu dürfen!

Ihre

Caroline Hartmann-Serve

PS: Entdecken Sie Ihre Lieblings-Ansprechpartner*innen verteilt in dieser Ausgabe ;-)

Herzensprojekt: Wissenscampus Mönchengladbach e. V.

Der Verein wurde 2019 von 39 Unternehmer*innen und Vertreter*innen hiesiger Institutionen gegründet und ich freue mich seit Beginn ein Teil dieses Projekts zu sein. Unser Ziel: **Gemeinsam machen wir Mönchengladbach fit für die Zukunft!**

Im Fokus steht die Bündelung von jungen Gründer*innen, Start-ups, Wissenschaftler*innen und innovativen Unternehmen, um den Menschen in der Region Zugang zu den Technologien und Veränderungen von morgen zu ermöglichen. Der Wissenscampus soll aber auch mit Open Labs und Innovationen für Forschungsteams aus-

gestattet werden. Ich freue mich vor allem in der Zukunft darauf, jungen Menschen die Wissenschaft im Rahmen der Junior Uni näher zu bringen.

Im Sommer 2021 ist als Vorgeschmack auf die geplante Junior Uni ein Sommer-Camp für Kinder und Jugendliche gestartet. Das Sommer-Camp begeistert junge Menschen mit attraktiven Mitmach-Experimenten und ersten Erfahrungen im Coding und lässt die Digitalisierung spielerisch erfahren. Hieraus gewinnen auch wir Fachkräfte der Zukunft für unsere attraktive Stadt Mönchengladbach.



INHALT

" RZH ist jetzt auf LinkedIn aktiv!	3
» Neu im Team bei RZH – Welcome!	4
» Staff Center – Workforce Management	5
» Schnittstellen einfach erklärt	6
» Payroll in Corona-Zeiten	7
» Digitale Personalakte — Drei Fragen an	8
» RZH intern	9
» RZH persönlich	10
» News-Ticker	11

RZH IST JETZT AUF LINKEDIN AKTIV!



Als Outsourcing-Dienstleister für Personal- und Zeitwirtschaft ist es uns wichtig, einen kompetenten und hochwertigen Auftritt zu liefern – ob auf unserer Website, bei PR-Beiträgen oder in unserer Kundenkommunikation. Gleichzeitig möchten wir uns aber auch von unserer jungen und modernen Seite zeigen, die wir in unserer Unternehmenskultur leben.

Und genau deshalb sind wir jetzt auf LinkedIn aktiv! Erfahren Sie mehr über RZH, werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und kommen Sie mit uns in die bunte HR-Welt.

PS: Unser Partnerunternehmen NDS+ hat auch ein Fresh-up bei LinkedIn erhalten! Hier lohnt sich das Vernetzen für alle, die mehr über die Qualitätssicherung in der Hotellerie- und Gastronomiebranche erfahren wollen!

Klicken Sie sich rein, wir freuen uns auf Ihren digitalen Besuch!

czh 1 3



NEU IM TEAM BEI RZH – WELCOME!

Dürfen wir vorstellen? Um Ihnen auch weiterhin kompetent und zuverlässig zur Seite zu stehen, wächst die RZH-Familie stetig weiter und so durften wir auch in den letzten Monaten wieder neue Mitarbeitende bei uns im Team begrüßen. Wir heißen unsere neuen Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Spaß und Erfolg bei ihren neuen Herausforderungen.



SEBASTIAN LECJAN

- + Junior Consultant HR-Systeme + seit 01.04.2021
- "Wer etwas will, findet Wege. Wer etwas nicht will, findet Gründe."



IASMIN MÜLLER

- + HR-Spezialist + seit 01.09.2020
- "Planlos geht mein Plan los!"



JACQUELINE BOVELET

- + Kundenbetreuung HR-Services
- + seit 01.12.2020
- "Es geht nicht darum, der Beste zu sein. Es geht darum, besser als gestern zu sein."



- + Auszubildender Kaufmann für Büromanagement
- + seit 15.09.2020

"zaten yapabildiğini yapan, her zaman olduğu gibi kalır."*



LENA HECKER

- + Werkstudentin Payroll
- + seit 01.11.2020
- "Man ist nie zu klein, um großartig zu sein."



SANDRA MÖHRLIN

- + Assistenz Marketing & Vertrieb
- + seit 01.06.2021

"Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen."



ERAY ÖZBEY

- + Junior Consultant HR-Systeme + seit 01.05.2021
- "Geduld ist der Schlüssel zum Erfolg."

NATALIE SCHLEGEL

- Auszubildende Kauffrau für Büromanagement
- + seit 15.09.2020

Wer sein Ziel kennt, findet den Weg!"

STAFF CENTER - WORKFORCE MANAGEMENT

Allgemeines

Self Services in Mitarbeiterportalen haben einen hohen Stellenwert und schaffen eine transparente Informationsbasis, welche die Einbindung der Belegschaft stärkt, die Aufwände in der Personalabteilung senkt und die Prozesse optimiert.

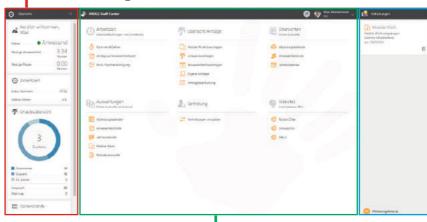
Wissenswertes

Das Mitarbeiterportal **Staff Center** von ATOSS leistet einen wertvollen Beitrag zum Unternehmenserfolg: Die Lösung überzeugt sowohl durch maximale Benutzerfreundlichkeit und intuitive Bedienweise als auch durch praktische Features, die die Prozesse in mittelständischen Unternehmen signifikant optimieren.

> Schneller Überblick über wichtige Saldenstände mit grafischem Dashboard

Beantragung von Abwesenheit, Salden-Korrektur, Schicht-Tausch und vieles mehr, direkt im Self Service Portal.

- + Keine Medienbrüche oder doppelte Datenpflege durch die Personalabteilung mehr
- + Kostensenkung durch intelligente Mitarbeiterintegration
- + Fachpersonal wird entlastet und gewinnt Zeit
- + Kein Installationsaufwand, nur Standard-Internetbrowser nötig
- + Hoher Sicherheitsstandard über https-Verschlüsselung
- + Anmeldung per Single-Sign-On oder Komfort-Login möglich



Push-Nachrichten zu persönlichen To-dos mit direkter Bearbeitungsmöglichkeit

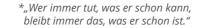
Intuitives Arbeiten mit Use-Case-basierter Menüführung und individuellen Icons

Das RZH-Lieblings-Feature:

Staff Center bietet zahlreiche Vorteile und ist eines der besten Mitarbeiterportale am Markt. Besonders gut gefällt uns die Funktion der automatisierten Nachrichten. Entsprechend der Anforderungen der Benutzer*innen können Szenarien definiert werden, die eine automatisierte Benachrichtigung auslösen. Dazu gehören beispielsweise Arbeitszeit-Überschreitungen, Resturlaube, Hinweise zur Wiedereingliederung von Langzeit-Erkrankten und vieles mehr.

REALISIERUNG MIT RZH

- Integration Ihrer individuellen Workflows in das Staff Center
- / Implementierung des Staff Centers in Ihre bestehende Systemlandschaft
- *Umsetzung moderner Homeoffice-Lösungen, mit Self Services für Ihre Mitarbeiter*innen
- Projektsteuerung durch unsere zertifizierten ATOSS-Spezialisten
- Ihre HR-Prozesse digital und kompakt gestalten mit RZH!







SCHNITTSTELLEN EINFACH ERKLÄRT



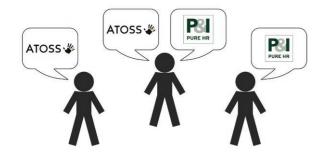
Software-Systemen arbeitet, der weiß: Ohne Schnittstellen geht es nicht. Wir haben uns schlau gemacht bei RZH-Schnittstellenexperte Ralph Schmitter.

Was steckt eigentlich genau dahinter? Welche Entscheidungen müssen beim Einrichten einer

Schnittstelle getroffen werden? Und warum brauchen Schnittstellen einen regelmäßigen Wartungsaufwand?

Wir sprechen eine Sprache

Um die Aufgabe und Funktionsweise einer Schnittstelle zu verstehen, stellen Sie sich einfach die unterschiedlichen Systeme als Menschen mit verschiedenen Muttersprachen vor. Wenn die beiden Systeme dauerhaft zusammenarbeiten und Daten austauschen sollen, brauchen sie einen Dolmetscher. Mittlerweile sind die Systeme so differenziert und komplex, dass nur in wenigen Fällen schon Dolmetscher vorhanden sind. Aber selbst diese beherrschen dann erst mal nur den Grundwortschatz und müssen für die konkreten Spezifikationen des Unternehmens angelernt werden. Das betrifft im Wesentlichen häufig vorkommende Schnittstellen, beispielsweise eine Buchungsdatei für SAP oder auch die Schnittstelle zwischen unseren beiden Hauptsystemen LOGA und ATOSS. Den "Dolmetscher" für diese beiden Systeme gibt es bereits, sodass mit überschaubarem Aufwand eine Schnittstelle dieser beiden Systeme für Ihr Unternehmen angepasst werden kann.



Sie interessieren sich für die Einführung von LOGA und arbeiten im Unternehmen mit einer individu-

Wer mit unterschiedlichen ellen Buchhaltungssoftware oder einem anderen Personalinformationssystem? Dann muss eine neue Schnittstelle eingerichtet werden, die in der Lage ist, die Informationen jeweils für das andere System zu übersetzen.

Fragestellungen vor Einrichtung einer Schnittstelle

Grundsätzlich gilt es, sich für ein Hauptsystem zu entscheiden, bevor eine Schnittstelle eingerichtet wird. Wo werden die Daten gepflegt, welche Daten sind führend? Das ist wichtig, um zu entscheiden, was passiert, wenn die Daten in beiden Systemen voneinander abweichen und um den Umfang der Schnittstelle festzulegen.

Soll sie Daten von System A nach System B übertragen oder in der Lage sein, in beide Richtungen zu kommunizieren? Je komplexer die Aufgabe der Schnittstelle ist, desto aufwendiger ist die Einrichtung. Denn alle Vorgänge müssen in der Schnittstelle im Detail definiert und programmiert wer-

Set and forget?

Wenn die Schnittstelle einmal aufgebaut ist, braucht sie regelmäßige Check-ups und konstantes Monitoring. Durch Updates und Weiterentwicklungen ändern sich die Systeme, sie lernen quasi neue Wörter oder einen neuen Satzbau. Dieser neue Satzbau muss wiederum bei der Schnittstelle berücksichtigt werden, damit es nicht zu Irritationen kommt. Die Datenübertragung läuft in der Regel vollautomatisiert. Es muss unbedingt sichergestellt werden, dass die Systeme fehlerfrei miteinander kommunizieren. Andernfalls kann es dazu kommen, dass falsche Informationen an das Finanzamt oder Krankenkassen übermittelt werden. Deswegen ist es wichtig, die Schnittstelle dauerhaft zu überwachen und anzupassen.

All in one

Aus Systemsicht wäre das Optimum erreicht, wenn Sie keine Schnittstellen benötigen. Denn dann sinken Wartungsaufwand und Fehleranfälligkeit. Eine Möglichkeit, die wir in diesem Rahmen anbieten, ist LOGA. Dieses System deckt potenziell alle HR-Bereiche mit nur einer Software ab: Payroll, Human Resource Management und Zeitmanagement. So unterschiedlich Unternehmen sind, so unterschiedlich sind auch ihre Anforderungen an einzelne Funktionen und Features. LOGA bietet sehr gute Leistungen in allen Bereichen. Es kann aber auch von Vorteil sein, auf andere Lösungen zurückzugreifen, damit einem Unternehmen mehr Funktionen zur Verfügung stehen. Dann sind Schnittstellen unabkömmlich und können für einen reibungslosen Ablauf der unterschiedlichen Systeme sorgen.

Wir sind Experten für Schnittstellen zu unseren Softwarelösungen und übernehmen gerne die Einrichtung der Schnittstellen, damit alles reibungslos läuft. Derzeit arbeiten wir für unsere Kunden mit mehr als 30 dauerhaften Schnittstellen zu unterschiedlichsten Systemen. Melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie Fragen haben.

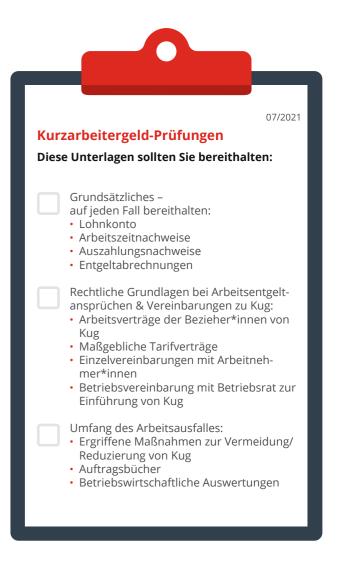
PAYROLL IN CORONA-ZEITEN

Was hat sich verändert?

In der Personalabteilung liefen die Rechner während der Corona-Pandemie heiß – Themen wie Kurzarbeitergeld, Kinderkrankentage, Corona-Prämie und Quarantäne sind zum täglichen Brot unserer Personaler*innen geworden. In solch dynamischen Zeiten haben wir eine hohe Nachfrage unserer Dienstleistungen erfahren. Denn bei neuen und schnell erlassenen Gesetzen ist die Verantwortung groß, eine einwandfreie Abrechnung zu erstellen.

Bereits zu Beginn der Pandemie wurden Hilfspakete der Regierung beschlossen und damit hohe Erwartungen geweckt. Doch die Umsetzung stellte sich häufig als zeit- und arbeitsintensiv heraus. Durchführungsverordnungen mussten erst noch beschlossen und entsprechende Systemumstellungen realisiert werden. Unsere Mitarbeiter*innen haben sich dafür sehr ausführlich mit den veränderten Regelungen auseinandergesetzt und zusammen mit Software-Herstellern und unseren Partnern neue Lösungen für die aktuellen Anforderungen erarbeitet.

Viele Unternehmen nehmen nun, nach monatelangem Stillstand, den Betrieb wieder auf und kehren aus der Kurzarbeit zurück. Damit starten die landesweiten Kurzarbeitergeld-Prüfungen durch die Agentur für Arbeit. Das zeigt uns, dass sich die Anforderungen während der Pandemie zwar verändern aber nicht weniger anspruchsvoll werden. Wir möchten unsere Kunden in diesem Prozess unterstützen und stehen tatkräftig zur Seite.



6 | **czh czh** | 7



DIGITALE PERSONALAKTE - DREI FRAGEN AN...

... Oliver Mirring, Geschäftsführer, DJH



Wann und warum haben Sie die digitale Personalakte in Ihrem Unternehmen eingeführt?

Wir haben die digitale Personalakte Ende 2019/ Anfang 2020 eingeführt. Hauptzweck der digitalen Akte war es, den Workflow in der Personalabteilung sowie bei den Lei-

tungen effizienter zu gestalten.

Welche Vorteile hatte die digitale Personalakte für Sie in den letzten 18 Monaten?

Mit der Umwandlung von der analogen zur digitalen Personalakte konnten wir eine enorme Platzersparnis realisieren und seitdem ist die Pflege der Akten auch von jedem Standort aus möglich. Dabei war uns eine verschlüsselte Dokumentenablage wichtig, da Personalunterlagen bekanntlich

hohe Datenschutzanforderungen mit sich bringen. Diese können wir jetzt in LOGA Web einfach und sicher gewährleisten. Ein weiterer Vorteil ist die einheitliche und transparente Pflege der Dokumente mit Beschriftungen und Kategorisierungen, so sind alle Unterlagen leicht auffindbar.

Was würde Ihnen am meisten fehlen, wenn Sie wieder auf Papier umsteigen würden?

Wenn wir wieder auf eine analoge Personalakte umsteigen müssten, würde uns das digitale Arbeiten und der schnelle Zugriff auf notwendige Unterlagen am meisten fehlen.

Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Rheinland e.V.



... Holger Gockel, Leitung BPO Service, RZH



Welche Unternehmen sollten Ihrer Meinung nach die digitale Personalakte einführen?

Die Nutzung der digitalen Personalakte ist für alle Branchen und alle Unternehmensgrößen sinnvoll. Es werden Materialkosten eingespart und es er-

geben sich auch Vorteile im Datenschutz:

Die Unterlagen werden im System verschlüsselt abgelegt und der Zugriff kann für die Benutzer*innen jeweils festgelegt werden. Ebenso ist die Einhaltung von Aufbewahrungsfristen über Auswertungen leicht sicherzustellen.

In vielen Firmen ist das Arbeiten im Homeoffice und in dezentralen Betriebsstätten heute Normalität. Hier ist ein dezentraler Online-Zugriff auf die Personalakten ein großer Vorteil.

Wie lange dauert der Prozess der Einführung in etwa?

Die Bereitstellung der Funktionalitäten in P&I LOGA ist in wenigen Stunden umsetzbar. Natürlich benötigt eine solche Prozessumstellung etwas Vorbereitung: So ist im Vorfeld die Struktur der digitalen Personalakte zu definieren. Dies ist vergleichbar mit den früheren Reitern in der Personalakte. In der Regel lässt sich die Einführung der digitalen Personalakte inklusive Scannen des Aktenbestands durchaus in wenigen Wochen realisieren.

Was sind die größten Vorteile der digitalen Personalakte?

Die Einsparung von Raum- und Schrankflächen, Reduktion der Materialkosten, Bereitstellung eines dezentralen Zugriffs und der schnelle und ortsunabhängige Zugriff auf die relevanten Personalunterlagen – direkt aus der LOGA-Anwendung heraus. Außerdem ermöglichen unterschiedliche Features das schnelle Finden von gesuchten Dokumenten.

RZH INTERN

RZH ist 55 Jahre alt geworden!

Am 1. Dezember 1965 wurde das Rechenzentrum Hartmann, damals noch unter dem Namen "LVG" (Lochkartenverarbeitungsgesellschaft), von Claus Hartmann gegründet.

Wie der Name schon verrät, arbeiten wir seit Beginn als Dienstleister für die Personal- und Zeitwirtschaft. Früher mit Zentralrechnern und Bildschirmterminals, heute mit digitalen Mitarbeiterportalen und der papierlosen Payroll. Die Branche erlebt einen spannenden Wandel, der immer neue Lösungen fordert, um unseren Kunden die gewohnte Qualität und Flexibilität zu bieten. Deshalb blicken wir erwartungsvoll in die Zukunft und freuen uns auf die bunte Vielfalt der HR-Welt!

Dank der gelockerten Bedingungen im Sommer 2020 und ausreichend Platz im und um das gesamte Firmengebäude, konnten wir unser 55-jähriges Bestehen im Zuge unseres traditionellen RZH-NDS Sommerfestes feiern. Mit Barkeeper, DJ und einer Fotobox (absoluter Geheimtipp für Firmenfeste) haben wir viel gelacht, Cocktails geschlürft, getanzt und unvergessliche Bilder aufgenommen. Es gab kulinarisch abwechslungsreiche Leckereien vom Grill und wie jedes Jahr haben unsere Mitarbeiter*innen verschiedene selbstgemachte Köstlichkeiten aus ihren heimischen Küchen mitgebracht. So war für jeden etwas dabei und wir konnten die Geschichte von RZH bei entspannter und ausgelassener Stimmung gebührend zelebrieren.



RZH Task Forces – Herausforderungen außerhalb des Daily Business meistern

Task Forces sind zeitlich begrenzte Arbeitsgruppen, die sich mit einer bestimmten Thematik befassen, um Lösungen dafür zu schaffen.

Seit Anfang 2021 erarbeiten fünf Teams kreative Lösungen zu den folgenden Themen:

- + Qualitätssicherung
- + Kompetenzentwicklung
- + HR-Lösungen
- + Prozessoptimierung
- + Stärkung des Unternehmenszusammenhalts

Zu jedem dieser Oberthemen haben wir den Teams einige Fragestellungen mitgegeben, die gemeinsam bearbeitet werden. Die Task Force Teams bestehen aus Kolleg*innen verschiedener Abteilungen und Positionen. Dabei entstehen innovative und kreative Ansichten aus verschiedenen Blickwinkeln. Das bringt uns als Unternehmen weiter, gibt uns die Möglichkeit unsere Mitarbeiter*innen mit einzubeziehen und stellt eine Chance für jeden dar, der bei RZH mitgestalten möchte!

Ein tolles Projekt, initiiert von unserer Task Force für Unternehmenszusammenhalt, war die **RZH-NDS Bewegungs-Challenge.**



Prämierung der Gewinner

Im Mai 2021 haben wir unsere 1. RZH-NDS Bewegungs-Challenge gestartet. Über 50% unserer Mitarbeiter*innen haben mitgemacht und zwei Wochen lang aktiv Schritte gesammelt! Fünf Teams sind gegeneinander angetreten und insgesamt 5.104.383 Schritte gegangen. Das reicht, um es vom RZH bis zu den vier äußersten Zipfeln Deutschlands zu schaffen. Unser Gewinner-Team, bestehend aus 8 Kolleg*innen, ging stolze 1.327.330 Schritte und unser bester Einzelläufer brachte es unter anderem auf über 40.000 Schritte an einem Tag!

8 | czh



RZH PERSÖNLICH

Es muss nicht immer der gerade Weg sein. Das dachten sich auch unsere "Quereinsteiger", deren ursprüngliche Karrierelaufbahn eine völlig andere Richtung eingeschlagen hatte. Umso mehr freut es uns, dass sie nun unser Team bereichern. Im Folgenden lernen Sie ein paar unserer Expert*innen kennen.

MARCO RICHTER-KRAKS

Tätigkeit: Experte HR-Services Vorherige Tätigkeit: Animateur auf Teneriffa **Bei RZH seit:** 01.09.2013

Worüber kannst Du lachen? Filmklassiker wie Police Acadamy und Flachwitze.

Wofür würdest Du mitten in der Nacht aufstehen?

Sportereignisse wie Olympia und 'ne Thüringer Rostbratwurst.

Wie sieht Dein perfektes Wochenende aus?

Zeit mit der Familie verbringen, Grillen, Fußball schauen und abends ein kühles Weißbier im Garten genießen.

Was kannst Du besonders gut kochen? Sauerbraten, Rotkohl und Knödel.

Mit wem würdest Du gerne für einen Tag tauschen? Einem Faultier.

Worauf könntest Du niemals verzichten? Schokolade und meine Familie.

ANNA VÖLKENRATH

Tätigkeit: Kundenbetreuung HR-Services Vorherige Tätigkeit: B.A. Fitnessökonomie **Bei RZH seit:** 01.10.2019

Worüber kannst Du lachen? Mich selbst, gute Witze,

Niederlagen und vieles mehr.

Wofür würdest Du mitten in der Nacht aufstehen? Für Freunde und Familie, für

Urlaub/eine Reise. Wie sieht Dein perfektes

Wochenende aus? Ausschlafen, schön frühstücken

und einfach mit den Liebsten zusammen sein. Ein Tag am See,

eine Radtour, Cocktails trinken an den Kasematten, Glühwein schlürfen auf dem Weihnachtsmarkt, das ist ganz egal

Was kannst Du besonders gut kochen? Ich bin froh, dass mein Partner gerne kocht.

Mit wem würdest Du gerne für einen Tag tauschen? Mit niemandem.

Worauf könntest Du niemals verzichten? Insbesondere auf Zeit mit Freunden/Familie und Freiheit/Natur.

SVEN WAGNER

Tätigkeit: Experte IT-Systeme **Vorherige Tätigkeit:** Kfz-Mechatroniker **Bei RZH seit:** 01.09.2017

Worüber kannst Du lachen? Witzige Sprüche aus dem Alltag.

Wofür würdest Du mitten in der Nacht aufstehen?

Wer hat das Licht angelassen!

Wie sieht Dein perfektes Wochenende aus?

Sommer, Sonne ... eh Strand!?

Was kannst Du besonders gut kochen?

5 Minuten Terrine, 10 Minuten Reis und 20 Minuten Kartoffeln ;-).

Mit wem würdest Du gerne für einen Tag tauschen? Elon Musk.

Worauf könntest Du niemals verzichten? Backpapier-Zuschnitte.

ULRIKE MARX

Tätigkeit: Kundenbetreuung HR-Services Vorherige Tätigkeit: Hotelfachfrau **Bei RZH seit:** 01.04.2015

Worüber kannst Du lachen?

Über Mr. Bean und guten schwarzen Humor.

Wofür würdest Du mitten in der Nacht aufstehen?

Für jedes Mitglied meiner Familie.

Wie sieht Dein perfektes Wochenende aus?

Aufstehen um 9 Uhr, Frühstück mit der Familie, ein gemütlicher Wanderausflug mit Familie, Freunden und Picknick.

Was kannst Du besonders gut kochen? Lasagne al forno.

Mit wem würdest Du gerne für einen Tag tauschen? Königin Elisabeth II.

Worauf könntest Du niemals verzichten? Auf meine Brille.

NFWS-TICKER

RZH Ereignisse 2020/2021





Schlagzeilen >



Die Zebras sind los!

Seit Juni 2021 wohnen wieder Zebras im Krefelder Zoo - und diesmal sind es sogar Hartmann-Zebras! Unsere gestreiften Kollegen unterstützen wir natürlich seit Tag 1 mit einer neuen Patenschaft.

Juni 2021



Übernahme unserer Azubis

Herzlichen Glückwünsch an unsere zwei Azubis, die ihre Ausbildung erfolgreich bestanden haben. Hakim El Moussaoui bleibt uns als Junior Consultant für HR-Systeme erhalten und Aurelia Volkholz als Teamassistenz im Marketing.

Juni 2021

Beste Ergebnisse

RZH macht einen Führerschein für Cybersicherheit und Datenschutz

Die DSVGO ist in aller Munde, aber wie können Mitarbeitende effizient geschult werden? Mit Perseus wird unser Team in Sachen Cybersicherheit und Datenschutz fit gemacht. Das Online-Training können die Kolleg*innen ganz nach ihrem individuellen Zeitplan absolvieren. Die Perseus-Zertifikate für Cybersicherheit und Datenschutz unterstützen uns bei der Einhaltung der EU-Datenschutz-Grundverordnung und geben uns und unseren Kunden mehr Sicherheit.

Soziales Engagement

Die Entwicklungshilfe Don Bosco e. V. fördert benachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Entwicklungsländern. Uns liegen schon seit Jahren die Projekte der Organisation am Herzen, deshalb unterstützen wir auch in diesem Jahr wieder mit Geld- und Sachspenden.

Herzlichen Glückwunsch zum Firmenjubiläum

Wir gratulieren Monika Krings-Mentsches von NDS+ ganz herzlich zu 20 Jahren Betriebszugehörigkeit. Carmen Heller und Ralph Schmitter beglückwünschen wir auch zu ihrem 10-jährigen Firmenjubiläum. Wir wünschen euch für die Zukunft weiterhin so viel Freude bei der Arbeit.

Neukunde INFODAS

Das Familienunternehmen INFODAS ist innovativer Ansprechpartner für Cybersicherheit im öffentlichen Sektor und für kritische Infrastrukturen. Das IT-Sicherheitsunternehmen wurde 1974 gegründet und verteilt seine Expertise deutschlandweit auf fünf Standorte. Genau wie RZH legt auch INFODAS großen Wert auf moderne und individuelle Lösungen. Daher freut es uns ganz besonders, dass wir das Unternehmen seit 2020 im HR-Outsourcing umfangreich unterstützen können.

Fun with Flags

Wussten Sie, dass die Menschen aus fast allem eine Wissenschaft machen? So gibt es auch die Wissenschaft der Fahnen - die Vexillologie. Es wird von dem lateinischen Wort "vexillum" abgeleitet, das für "Banner" steht, also die Vorläufer der heutigen Fahnen. Wir machen keine Wissenschaft aus unserer Fahne oder unserem neuen Bannersystem, sie dienen nur als Blickfang. Ganz nach unserem Motto - Auffallend Anders - schmücken sie ab jetzt die Einfahrt und das RZH Gebäude.



10 | **czh czh** | 11



WIR SIND RZH -**UNSER TEAM FÜR SIE!**





info@rzhartmann.de

LÖSUNGEN MIT MEHRWERT

